VON NEUEN BÜCHERN UND GESCHÄFTLICHEN DRUCKSACHEN

Bund der Chemigraphischen Anstalten, Kupfer- und Tiefdruckereien Deutschlands, E. V. 1903 bis 1928. Hergestellt bei Albert Frisch, Berlin. Dieses sehr stattliche Buch enthält die Geschichte des Bundes und anschließend ein Verzeichnis der Mitglieder. Aus der Bundesgeschichte hervorgehoben, aber auch mit ihr verknüpft, ist das Lebensbild des Mitbegründers des Bundes, G. W. Büxenstein, die Jubiläums- und Gedächtnisreden auf Dr. Eugen Albert, Dr. Adolf Miethe, Prof. Fritz Goetz. Von prachtvoller Schönheit sind die beigefügten Bildnisse in Kupferdruck, soweit die meist photographischen Originale dem Kupferdruck Gelegenheit gaben, seinen ganzen Reichtum an Ausdrucksmöglichkeiten zu zeigen. Unter den Bildbeilagen am Schlusse des Buches (Stiftungen beteiligter Firmen) befinden sich wahre Meisterstücke der Reproduktionstechnik. Wir heben besonders hervor, ohne damit ein Werturteil gegenüber den andern abgeben zu wollen: den Farbenlichtdruck von A. Frisch, Berlin, ein Blatt der berühmten Manesse'schen Liederhandschrift zeigend, dann die Vierfarben-Autotypie mit blauer Ton- und Goldplatte nach einem altpersischen Buchumschlag, hergestellt von Meisenbach, Riffarth u. Co. A.-G., ferner den Fünffarbenbuchdruck nach einer Handschrift der bayrischen Staatsbibliothek, hergestellt von den graphischen Kunstanstalten F. Bruckmann A.-G. München. Ueber solche Leistungen darf auch der Fachmann einmal staunen. Der Bund der Chemigraphischen Anstalten, Kupfer- und Tiefdruckereien hat mit diesem Jubiläumsband eine Spitzenleistung deutscher Druckkunst und Reproduktionstechnik herausgebracht: kostbar, gediegen, repräsentativ auf jeder Seite, ein Prachtband im besten Sinne.

*

Festschrift zur Hundertjahrfeier des Hauses Gebrüder Jänecke, Druck- und Verlagshaus. Hannover. 1827 bis 1927. Die Gründer des Hauses, Christian und Friedrich Jänecke, die zusammen in einer Druckerei lernten, sich am selben Tage verheirateten und dann auch zusammen das heute noch bestehende und blühende Geschäft eröffneten, hatten es im Anfang nicht leicht. Die Jahre nach den Napoleonischen Kriegen waren harte Zeiten. Aber die Sparsamkeit und der gute Wille der beiden Jänecke brach sich Bahn. Die in dieser Festschrift abgedruckte Lehrlingsarbeit von Friedrich könnte auch heute jedem Setzer Ehre machen. Der Geburtstagswunsch der Gehilfen Jänecke für ihren Prinzipal ist ein echtes Biedermeier-Erzeugnis. Von den einfachen Arbeiten in Schwarzdruck aus den ersten Jahren der Druckerei bis zu der Auswahl an farbigen Wertpapierdrucken auf Seite 66 der Festschrift ist ein weiter Weg. Ein Weg von 100 Jahren. Die Geschichte der Firma ist ein ununterbrochener Aufstieg. Man kann dem Verfasser der Geschichte des Hauses, Martin Frehsee, zustimmen, wenn er zum Schlusse sagt: „Die Summe der Arbeiten, die das Haus Jänecke im Laufe eines Jahrhunderts hat hinausgehen lassen, ergibt einen guten Querschnitt durch die deutsche Kultur dieses Jahrhunderts; ein beredtes Zeugnis dafür, welchen wesentlichen Anteil das Haus daran hat." Entwurf, Gesamtanordnung und die Zeichnungen stammen von Walter Schacht, Hannover. Der Künstler hat seine Aufgabe, bis auf ein paar Einzelheiten, glänzend gelöst.

Ali Baba.

*

Endlich bessere Anzeigen im Kampf um den Kunden von Morgen! Von Pet Hayne. 300 unübertroffene Beispiele erfolgreicher Anzeigenpraxis — harmonisch ausgewertet zu neuen Erkenntnissen für besseres Verkaufen. Verlag für Wirtschaft und Verkehr Stuttgart. Wenn der Umschlag so redselig ist und uns schon hier die unwahrscheinliche Behauptung von 300 unübertroffenen Beispielen entgegentritt und man die sehr mittelmäßigen Schrifttypen mit gemischten Gefühlen betrachtet, so ist es gewiß nicht weiter verwunderlich, wenn wir von dem Buche nicht sofort bezaubert sind. Auch das Vorwort trägt nicht dazu bei, uns wohlwollender zu stimmen. „Fremd klingt uns schon die Lehre vergangener Jahrhunderte, in

SLUB Wir führen Wissen. gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT